

Lese Text: Die Fahrradtour

Lies den Text aufmerksam und beantworte anschließend die Fragen. Viel Spaß!

Seit längerem planen die vier Freunde eine gemeinsame Fahrradtour. Der Vater von Kendra fährt als Aufsichtsperson mit, damit den Kindern unterwegs nichts geschieht. Genau drei Tage soll die Fahrradtour dauern. Die Rucksäcke sind bereits gepackt. Schlafsack, Taschenlampe und noch viele andere Sachen sind verstaut. Gemeinsam checken die vier Freunde ihre Fahrräder durch. Luftpumpe, Flickzeug für den Reifen sind vorhanden. Die Funktion der Beleuchtung und Bremsen wird geprüft. Alles ist in Ordnung und nun kann es losgehen.

Das Ziel der Fahrradtour ist ein Stausee. Er liegt in einem Waldgebiet, in dem es erlaubt ist zu campen. Bis die fünf Fahrradfahrer dort angekommen sind, müssen sie hundert Kilometer zurücklegen. Kendras Vater hat die Route so geplant, dass sie nicht durch Städte fahren werden. Meistens können sie Landwege benutzen und auf den stärker befahrenen Straßen fahren sie hintereinander, wenn kein Fahrradweg vorhanden ist.

Als die kleine Gruppe durch ein Dorf fahren, kaufen sie sich alle ein Eis und machen Pause. So langes Fahrradfahren ist doch anstrengender als sie gedacht haben. Besonders Jonas spürt seine Beinmuskulatur sehr. Er fährt fast nie Fahrrad und ist nicht im Training. Jonas freut sich besonders, wenn es den Berg hinunter geht. Dann lässt er sich einfach rollen.

Als es einmal den Berg steil hinaufgeht, müssen alle absteigen und schieben. Sie sind müde. Hinter dem Berg sehen die vier Freunde den

Stausee. Das gibt ihnen neue Kraft und sie radeln so schnell sie können den Berg hinab. Endlich sind sie da. Sie befestigen ihre Fahrräder mit landes Fahrradketten an den Bäumen und schlagen ihr Lager auf. In dieser Nacht werden alle gut schlafen.



Beantworte folgende Fragen in ganzen Sätzen.

Wohin fahren die vier Freunde?

Welche Vorbereitungen müssen vor der Fahrradtour getroffen werden?

Warum ist für Jonas das Fahrradfahren anstrengend?

Wo wird die Gruppe übernachten?

Male wie die Kinder ihre Fahrräder gesichert haben.

